

Netzwerktreffen: Arbeitskreis Seniorenhilfe, Familiäre Pflege und Sozialdienst des Klinikums NF, Pflegestützpunkt NF

Ergebnisprotokoll

am 15.10.2019 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Kreishaus Raum Südtondern, Husum

Teilnehmer/innen:

Annett Bretsch	Familiäre Pflege Klinikum NF, Husum
Sascha Pfeiffer	Sozialdienst Klinikum NF, Husum
Isgard Terheggen	Integrierte Sozialplanung Kreis NF
Angelica Lorenzen	Pflegestützpunkt Kreis NF
Ramona Frese-Bruhn	Pflegestützpunkt Kreis NF
Saskia Voigt	Pflegestützpunkt Kreis NF

Themen des Netzwerktreffens

- 1. Informeller Austausch/Neuigkeiten**
- 2. Aktuelle Situation KZP/Pflegenotstand**
- 3. Pflegekonferenz Mai 2020**
- 4. Verschiedenes**

TOP 1: Informeller Austausch

Frau Voigt begrüßt die Teilnehmer/innen. Frau Terheggen vom Kreis NF nimmt an dem Treffen teil und berichtet von der Landesarbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände. In der letzte Sitzung der LAG gab es einige Fragen zum Thema KZP und der Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst. Das Thema wird unter TOP 2 besprochen.

Frau Frese-Bruhn macht darauf aufmerksam, dass der Stapelholmer PD auch bis Garding und Tönning fährt, da sie zurzeit noch Kapazitäten zu haben.

Frau Lorenzen berichtet, dass die Tagespflege in Ladelund gut angenommen wird und eine Erweiterung des Angebots in Planung sei. Die Tagespflege auf Sylt wird dagegen wenig genutzt, sodass die Möglichkeit besteht, dass das Angebot wieder eingestellt wird könnte.

Das gemeinsame Austauschtreffen zwischen Kümmerern und Pflegestützpunkt wird am 03.12.2019 stattfinden. Der Kliniksozialdienst und die Familiäre Pflege erhalten eine Einladung zu diesem Treffen.

Frau Terheggen berichtet von der neuen Pflegeschule in Niebüll. Es wird die Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer/in angeboten. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Des Weiteren

haben sich die Gemeinde Amrum und das DRK über den Verbleib der Pflegeeinrichtung auf der Insel geeinigt.

Der Kliniksozialdienst ist aufgrund von Krankheit und Schwangerschaft aktuell nicht voll besetzt. Herr Pfeiffer bittet darum, dies für die Zusammenarbeit in der nächsten Zeit zu berücksichtigen. Das Klinikum NF hat zwei Case-Managerinnen eingestellt. Das Case-Management befindet sich noch in der Anfangsphase, daher ist für Patienten/innen die Unterscheidung zwischen Case-Management und Sozialdienst nicht immer deutlich.

TOP 2: Aktuelle Situation KZP/Pflegenotstand

Sowohl für die Teilnehmer der LAG Wohlfahrtsverbände als auch für die Mitglieder des Arbeitskreises stellt sich die Versorgung durch KZP als große Herausforderung in Nordfriesland dar. Da die aktuell vorhandenen KZP-Plätze eingestreut und nicht solitär sind, können diese auch durch Bewohner/innen belegt sein, die langfristig in der Pflegeeinrichtung leben. Unter Berücksichtigung des Arbeitsaufwandes und der aktuellen Vergütung der KZP ist das Vorhalten von KZP-Plätzen für die Einrichtungen nicht wirtschaftlich. Frau Frese-Bruhn merkt an, dass ein KZP-Platz vom MDK in der Stichprobe nach den gleichen Kriterien kontrolliert wird, wie Langzeitpflegeplätze.

Insbesondere in folgenden Situationen ist eine Versorgung durch KZP häufig nicht möglich:

- Überbrückung von kurzer Dauer (wenige Tage/ eine Woche) zwischen Krankenhausaufenthalt und Versorgung in der Geriatrie
- Für Angehörige die langfristig den eigenen Urlaub, Krankenhausaufenthalte oder Reha-Maßnahmen planen
- Eine wohnortnahe Versorgung, insbesondere wenn Angehörige selber körperlich eingeschränkt und daher nicht mobil sind

Mögliche Lösungsansätze, um die Versorgungssituation zu verbessern:

- bessere Vergütung der Kurzzeitpflegeplätze, um Anreize zu schaffen, diese nicht als Langzeitpflegeplätze zu belegen bzw. weitere Finanzierungsmöglichkeiten
- ein „Kurzzeitpflegehotel“ bzw. solitäre KZP-Einrichtungen, das/die ausschließlich Kurzzeitpflegeplätze anbietet, um sowohl Verhinderungspflege als auch Kurzzeitpflege zu ermöglichen und dementsprechende Therapie und Förderungsangebote anbieten
- eine Anlaufstelle sowohl für die frei werdenden Kurzzeitpflegeplätze und Pflegeplätze in NF, als auch für die Vermittlung der Plätze (Pflegeplatzbörse), z. B. nach Magdeburger Vorbild

Frau Terheggen bietet an, dass der Arbeitskreis zum nächsten Treffen der LAG Wohlfahrtsverbände eingeladen wird, um die Problematik direkt mit den passenden

Ansprechpartnern zu erörtern. Frau Voigt erhält die Einladung und leitet diese an den Arbeitskreis weiter.

TOP 3: Pflegekonferenz Mai 2020

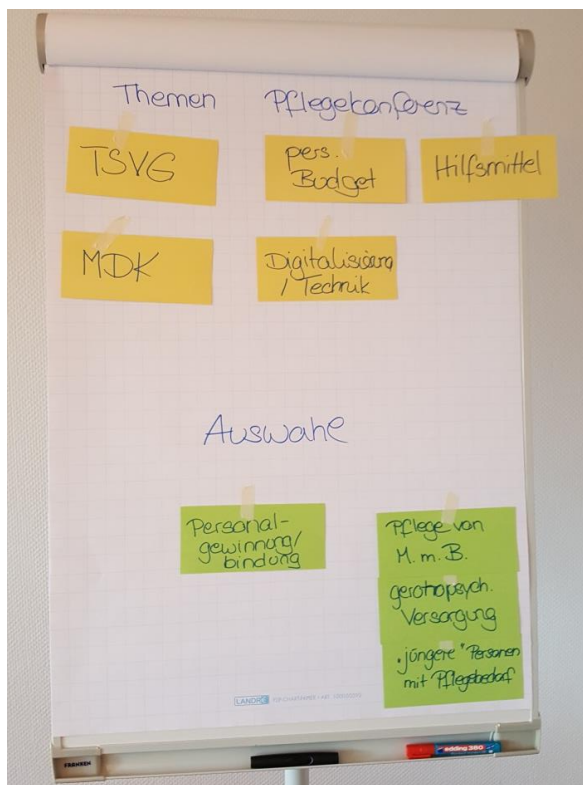
Wie im vergangenen Jahr soll die Pflegekonferenz wieder auf einem Mittwochnachmittag stattfinden. Frau Voigt reserviert den KT-Saal im Mai und nennt möglichen Referenten Termine zur Auswahl. Der Ablauf und die Bewirtung werden beibehalten.

Zum Thema der nächsten Pflegekonferenz werden verschiedene Vorschläge gesammelt (siehe Bild im Anhang). Der Arbeitskreis grenzt die Auswahl auf die Themen „Personalgewinnung/bindung“ und „Versorgung besonderer Personengruppen (Pflege von Menschen mit Behinderung, jüngere Menschen mit Pflegebedarf, gerontopsychiatrische Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf)“ ein. Hierzu wird Frau Voigt nach einem Referenten suchen und den Arbeitskreis informieren. Die weitere Planung erfolgt im Anschluss.

TOP 4: Verschiedenes

Das nächste Treffen soll im Anschluss an die Pflegekonferenz stattfinden. Ein Terminvorschlag wird durch Frau Voigt mit den Mitgliedern des Arbeitskreises abgestimmt.

Anhang:



1 Themenauswahl Pflegekonferenz Mai 2020